

# 2.

## Einsatzmöglichkeit: Textbasiertes Fallbeispiel

### Idee

Bei diesem Einsatz von *DisKurs* werden gelesene Texte in Kombination mit eigenen Überlegungen für ein Fallbeispiel fruchtbar gemacht. Durch die strukturierte Auseinandersetzung mit den Texten in den verschiedenen Phasen lernen die Studierenden, wie vielfältig kontextualisiert und entsprechend auch interpretierbar Texte und Textaussagen sein können.

### Aufbau

**Variation** Textbasiertes Fallbeispiel mit eigener Literaturrecherche

**Variation** Umsetzungsorientiertes Fallbeispiel

<b>Phase 1</b>	<b>Einzelarbeit:</b> Auf der Basis behandelte Texte und Kursunterlagen sowie eigener Überlegungen wird ein Argumentarium in Form einer Erwägungsübersicht erstellt und eine vorläufige Antwort auf die Leitfrage gegeben.
<b>Phase 2</b>	<b>Einzelarbeit:</b> Die Erwägungsübersicht der anderen Person wird angeschaut und kommentiert. Bei Schwierigkeiten wird nachgefragt. <b>Partner*innenarbeit:</b> Gemeinsam wird eine neue Erwägungsübersicht erstellt und eine Gewichtung der Gesichtspunkte (Erwägungen) vorgenommen, um die Leitfrage möglichst plausibel zu beantworten.
<b>Phase 3   4</b>	<b>Gruppenarbeit:</b> Die Leitfrage wird in der jeweiligen Gruppe beantwortet. Unterschiedliche Antworten innerhalb der Gruppe werden gemeinsam besprochen und die relevanten Gründe und Gegengründe explizit gemacht.

### Stärken

**Tip** Die Unterscheidung zwischen 'relevanten Gesichtspunkten' und ihrer argumentativen Rolle sollte in der Besprechung der Texte im Vorfeld bewusst bearbeitet werden, um zu verhindern, dass dieselben Gesichtspunkte für unterschiedliche Lösungen vorgebracht werden.

Unterschiedliche Texte/Themen können behandelt und durch die strukturierte Anwendung auf das Fallbeispiel in Beziehung gesetzt werden. Die Studierenden lernen dadurch, theoretische Texte für die eigene Praxis anwendbar zu machen.

Durch den Einsatz von *DisKurs* kommen unterschiedliche Schwerpunktsetzungen unter den Studierenden in strukturierter Art und Weise zum Vorschein. Diese irritieren nicht nur, sondern regen an, die verschiedenen Zugänge und Argumente systematisch zu vergleichen sowie allenfalls nach einer intersubjektiv nachvollziehbaren Lösung zu suchen.

### Umsetzungsbeispiel

<b>Disziplin</b>	Erziehungswissenschaft
<b>Stufe</b>	Bachelor
<b>Format</b>	Seminar
<b>Thema</b>	Pädagogische Ethik
<b>Leitfrage</b>	Soll die Lehrperson im Fallbeispiel eingreifen? Wenn ja, wie?
<b>Beschreibung</b>	Als Aufgabenstellung wurde ein Fallbeispiel mit einem konkreten Konflikt zwischen zwei Schüler*innen vorgelegt mit der Leitfrage, ob die Lehrperson eingreifen soll oder nicht. Das Fallbeispiel wurde im letzten Drittel des Seminars eingebracht, sodass die relevanten Texte aus unterschiedlichen Disziplinen und mit unterschiedlichen Positionen bereits gelesen worden waren und die Studierenden sie nochmals auf ihre Relevanz für das Fallbeispiel durchgehen mussten. Indem sie immer auch eigene Überlegungen miteinbringen konnten und mussten, fand der Rückgriff auf die Texte unter einer betont systematischen Perspektive statt.